

Bundesarbeitsgericht 10. Senat

Urteil vom 17. Oktober 2012
- 10 AZR 823/11 -

I. Arbeitsgericht Frankfurt am Main

Urteil vom 29. September 2010
- 14 Ca 2310/10 -

II. Hessisches Landesarbeitsgericht

Urteil vom 29. Juni 2011
- 8 Sa 1850/10 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichworte:

Vergütungssicherung - Schichtdienstuntauglichkeit - Freistellungsphase
der Altersteilzeit - Gleichbehandlung

Gesetze:

Manteltarifvertrag Nr. 14 für das Bodenpersonal der Deutschen Lufthansa
Aktiengesellschaft (DLH), der Lufthansa Service GmbH (LSG) sowie der
Gesellschaften im „Tarifvertrag zur Erweiterung des Geltungsbereiches“
(G-TVG) idF vom 1. Januar 2007 (MTV Nr. 14 Boden) § 31 Abs. 3;
Tarifvertrag Altersteilzeitarbeit für das Bodenpersonal vom 17. Februar
2007 (TV ATZ) §§ 7, 8, Protokollnotiz II

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

(*weitgehende*) Parallelentscheidung zu führender Sache - 10 AZR
767/11 -, ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

BUNDEsarBEITSGERICHT



10 AZR 823/11

8 Sa 1850/10

Hessisches
Landesarbeitsgericht

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
17. Oktober 2012

URTEIL

Jatz, Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In Sachen

Kläger, Berufungskläger und Revisionskläger,

pp.

Beklagte, Berufungsbeklagte und Revisionsbeklagte,

hat der Zehnte Senat des Bundesarbeitsgerichts aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 17. Oktober 2012 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Prof. Dr. Mikosch, die Richter am Bundesarbeitsgericht



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

Schmitz-Scholemann und Mestwerdt sowie die ehrenamtlichen Richter Beck und Kiel für Recht erkannt:

1. Die Revision des Klägers gegen das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 29. Juni 2011 - 8 Sa 1850/10 - wird zurückgewiesen.
2. Der Kläger hat die Kosten des Revisionsverfahrens zu tragen.

Von Rechts wegen!

Die Parteien haben gemäß § 313a ZPO auf die Darstellung von Tatbestand und Entscheidungsgründen verzichtet.

1

Mikosch

Schmitz-Scholemann

Mestwerdt

Beck

Kiel

